## Lehrplan ComDigi S\*

	1.1. Browsen,	A Verstehen  Analoges und digitales Internet	B Anwenden Struktur des Netzes und Anonymität im Netz	C Bewerten Politische Rahmenbedingungen der Datennutzung
1. Umgang mit digitalen Daten	Suchen und Filtern von Daten,	<ul> <li>Analoges und digitales Internet</li> <li>Verstehen der physischen Infrastruktur des Internets und Unterscheidung zur virtuellen Komponente</li> <li>Grundlegende Prinzipien der Datenübertragung</li> <li>Das allumfassende Wesen des Internets</li> </ul>	<ul> <li>Struktur des Netzes und Anonymität im Netz</li> <li>Eisbergmodell des Internet</li> <li>The Onion Router und TOR-Browser</li> <li>Virtual Private Network - Funktion und Einrichtung</li> </ul>	<ul> <li>Politische Rahmenbedingungen der Datennutzung</li> <li>Politische Aspekte und zukünftige Szenarien</li> <li>Die digitale Dekade</li> <li>Umsetzung in Deutschland in Bezug zur Wissenschaft</li> <li>Bedeutung von Open Data und Rohdaten</li> </ul>
		Browser und deren Funktionen  • Grundlegende Funktionen von Browsern.  • Geschichtliche Entwicklung nachvollziehen  • Wissen darüber welche Anpassungen vorgenommen werden können	Suchen in strukturierten Daten und Big Data  • Datenbanken im Internet  • Big Data  • strukturierte vs. unstrukturierte Daten • Suchoperatoren gezielt einsetzen	Was geben wir preis und wofür?  · Wo hinterlasse ich Daten und wofür werden sie verwendet  · Behavioral Advertising und Mikrotargeting  · Big Data und Auswirkungen auf die Gesellschaft
	1.2. Bewerten von Daten, Informationen und digitalen Inhalten	Suchmaschinen und Suchstrategien  Funktionsweise von Suchmaschinen  Einflussfaktoren auf Suchergebnisse  Alternative Suchmaschinen  bezahlte und organische Suchergebnisse  Seriöse und unseriöse Quellen im Internet  Arten von Quellen (seriös, unseriös)  Merkmale unseriöser Wissenschaft  Meinungsmanipulation (z.B. Fake-News)  Social Media als Informationsinstrument  Social Media und Nachrichten (Entwicklung)  Filterblasen  Algorithmen	Fake News  · Ursprünge  · Fake News erkennen / CRAAP Prinzip  · Deep Fakes	Vorurteile in der künstlichen Intelligenz  • Bias in der KI  • Wissenschaftliche und ethische Standards  • Vertrauenswürdige KI
	1.3. Verwalten von Daten, Informationen und digitalen Inhalten	Dateien, Daten, Datenverwaltung  • Dateien: Aufbau und Bedeutung  • Datenverarbeitung und Datenmanagement  • Forschungsdaten	Strukturieren, Benennen, Speichern  · Systematisierung von Dateien und Ordnern  · Dateimanager  · Speicherung (Orte und Medien)  · Back-ups und Sicherung  · Literaturverwaltungsprogamme	Datenethik und verantwortungsvoller Umgang mit Daten  • Strategien zur Datensparsamkeit und Begrenzung -  Dateileichen  • Digitale Verwaltung – warum tut sich die Bürokratie so schwer?
ile Kommun Zusammena	2.1. Interaktion im virtuellen Raum	Einführung in "die Interaktion im virtuellen Raum"  • Menschliche Kommunikation im Wandel  • Unterschiede zwischen phyischer und digitaler Interaktion  • Einsatzgebiete  • Hybride Kommunikation – neue Entwicklungen	Anwendungsfelder der digitalen Kommunikation  • Faktoren der gelungenen virtuellen Kommunikation verstehen  • Kommunikationskanäle richtig nutzen  • 3D-Räume	Die Bewertung und Reflexion von virtueller Interaktion  • Digitale Kommunikation in der Zukunft: Metaversum und Web 3.0  • Psychische Auswirkungen der virtuellen Kommunikation
	2.2. Informationen und Dokumente gemeinsam bearbeiten und teilen	Einführung in die digitale Zusammenarbeit  Definition digitaler Zusammenarbeit, Relevanz und Vorteile  Grundlagen der Teamkommunikation  Sicherheitsaspekte in der digitalen Zusammenarbeit	Praktische Anwendung der digitalen Zusammenarbeit  · Auswahl und Implementierung von Kollaborationstools  · Kollaborative Zusammenarbeit  · Tipps zur digitalen Teamarbeit	Herausforderungen und Chancen der digitalen Zusammenarbeit  Herausforderungen in der virtuellen Zusammenarbeit  Digital Peer Review  Open Science
	2.3. Digitale Identität und Auftreten	Einführung in die (digitale) Identität  • Digitale Identität – was ist das?  • Ebenen der digitalen Identität  • Wie uns unsere digitale Identität beeinflusst  • Phänomene digitaler Massenkommunikation	Digitale Identität gestalten: Anwendungsbeispiele und Vorgehensweisen  • Gestaltung der digitalen Identität  • Professionalität und digitale Darstellung  • Selbstpräsentation in den (sozialen) Medien  • Sich aus dem Internet löschen	
	3.1. Entwicklung digitale Inhalte	Digitale Inhalte und Aufmerksamkeit  · Grundprinzipien der digitalen Aufmerksamkeit  · Formen von digitalen Inhalten und Präsentationsformen	Erstellen und Präsentieren von digitalen Inhalten  · Was ist digitales Präsentieren?  · Kriterien für eine gelungende digitale Präsentation	Digitale Inhalte im Wandel der Zeit  Geschichtliche Entwicklung medienbasierter Inhalte  Zukünftige Entwicklungen der Erstellung digitaler Inhalte
3. Erstellen c	3.2. Lizenzen, Urheberrecht und freie Inhalte  3.3. Grundlagen des Programmierens	Digitales Urheberrecht und Lizenzen  • Definitionen und Rechtslage  • Warum existieren die Sachverhalte  • offene Lizenzen  Einblicke in die Welt des Programmierens  • Algorithmisches Denken  • Logische Operatoren  • Programmiersprachen und Anwendungsgebiete  • Algorithmen und KI  • Turing-Test  Einführung in den Datenschutz Teil 1	Fachvorträge und wissenschaftliche Vorträge vorbereiten  verschiedene Aspekte, die bei der Erstellung von Fachvorträgen und wissenschaftlichen Präsentationen zu bedenken sind.  Beschreibung von Werkzeugen und digitalen Tools, um Präsentationen zu erstellen.  Merkmale, die einen guten Fachvortrag/ eine gute wissenschaftliche Präsentation kennzeichnen.  Digitales Urheberrecht - Nutzung und Verbreitung von Inhalten  Lizenzen interpretieren  Lizenzen erwerben/vergeben  Lizenzfreie Materialien finden  Methoden des Softwaremanagements  No-Code/ Low-Code  Agile Methoden zur Unterstützung der fachgerechten  Softwareentwicklung	
4. Sicherheit	Datensicherheit  4.2. Gesundheit	<ul> <li>Was bedeutet Datenschutz</li> <li>Datenrisiken für Menschen</li> <li>Datenschutz im Wandel - Geschichte und internationale</li> <li>Dimension</li> <li>Einführung in den Datenschutz Teil 2</li> <li>Vorstellung der Datenschutz-Grundverordnung DSGVO</li> <li>Grundprinzipien der DSGVO</li> <li>Wichtige Begriffe der DSGVO</li> <li>Betroffenen und ihre Rechte</li> <li>Technisch-Organisatorische Maßnahmen TOM</li> <li>Digitale Gesellschaft und ihre Auswirkungen die (psychische)</li> </ul>	<ul> <li>Datenschutzmanagement</li> <li>Trennung privater und dienstlicher Daten</li> <li>Datenschutz in der Forschungsarbeit</li> <li>Sichere Anwendungen finden</li> </ul> Datenschutz in der Praxis Teil 2 <ul> <li>IT-Sicherheit in Ihrem Alltag</li> <li>Kommunikation unter Sicherheitsaspekten</li> </ul> Agiles Arbeits- und Zeitmanagement	Anforderungen der Digitalisierung an Gesellschaft und Individuum
	und Wohlbefinden	Digitale Gesellschaft und ihre Auswirkungen auf das Individuum     Zeit als Mangelware     Entwicklung agiler Methoden	<ul> <li>Stress und die Rolle, die Zeitdruck dabei spielt</li> <li>Umgnang mit Prokrastination</li> <li>Methoden des Arbeits- und Zeitmanagements (MindMapping, SMART, Eisenhower, Kanban, Agil)</li> <li>Resilienz</li> <li>Resilienz</li> <li>Zeitsouveränität</li> <li>Hilfe bei akutem Stress</li> <li>Enstpannungstechniken</li> <li>Digital Detox</li> <li>WOOP - Methode</li> </ul>	<ul> <li>Anforderungen der Digitalisierung an Gesellschaft und Individuum</li> <li>Welche Fähigkeiten und Kompetenzen werden in welcher Lebensbereichen erwartet?</li> <li>Verlernen wir, unser Gehirn zu benutzen?</li> </ul>
	4.3. Umweltschutz	Auswirkungen der Digitalität auf Umwelt und Gesellschaft  Digitalisierung und Klimawandel: positive und negative Effekte  Energie- und Ressourcenverbrauch  Globale Auswirkungen  Das Konzept der "Green-IT"	Umweltbewusst mit IKT umgehen  • Entsorgung und Recyclen von EAG  • Recht auf Reparatur und Reparieren  • Bewusster Umgang mit IKT im Sinne der Nachhaltigkeit	Digitalisierung und Nachhaltigkeit  Nachhaltigkeitsdilemmata  technologischer Fortschritt und Nachhaltigkeit  die Folgen von Technologie auf den Klimaschutz  Anwendung des Vorsorgeprinzips
lemlösen und iterlernen	5.1. Reflektierter Umgang mit neuen Technologien am Beispiel von KI	<ul> <li>Einführung in die künstliche Intelligenz KI</li> <li>Definition und geschichtliche Einordnung künstlicher</li> <li>Intelligenz</li> <li>KI in Zeichnungen, Erzählungen, Filmen</li> <li>Anwendungsbereiche und Funktionsweise von Künstlicher</li> <li>Intelligenz</li> <li>Algorithmen und maschinelles Lernen</li> </ul>	Künstliche Intelligenz KI selber nutzen  • Anwendung von KI im Studium  • Training von KI Modellen  • Nutzung von KI im Studium	<ul> <li>KI und Gesellschaft</li> <li>Bias und Fairness in KI Systemen</li> <li>Transparenz und Erklärbarkeit von KI-Entscheidungen</li> <li>Datenschutz und Datenethik</li> </ul> KI -wo geht die Reise hin?
	5.2. Weiterlernen	Lebenslanges Lernen  • Bedeutung des lebenslangen Lernens in der Digitalisierung  • Wissenskanon vs Wissensökonomie  • Anpassung des Bildungssystems an die Anforderungen der Wissensökonomie	Wissenslücken erkennen und Schließen  ·Wissenslücken erkennen und schließen: eine Anleitung  · Gute Lernangebote finden und erkennen  · Selbstlernangebote wie Moocs und Tutorials – Formate frei zugänglichen Wissens  · Bedeutung der kontinuierlichen Selbstreflexion und	<ul> <li>Auswirkungen von KI auf Arbeit und Gesellschaft</li> <li>Zukunftstrends mit Potentialen und Risiken</li> </ul> Spielend Lernen: Minetest <ul> <li>Gamebased Learning am Beispiel von Minetest</li> </ul>